

Attac AG Globalisierung & Krieg

www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg

Newsletter Nr 4/23 - 15.07.2023

Themen

S 1-2 / Erklärungen, Unterstützungen

- Palästina NAKBA
- Schreiben an Außenministerin
- NATO-Manöver Defender23

S 3-5 / GuK-Mitglieder & Gruppen informieren

- Peter Wahl: Hinweis „Das Argument“
- Attac Kassel mit Flyer gegen den Krieg
- Martina Jäger: Faltblatt „Bombenstimmung“

S 6 / Unsere Video-Aufzeichnungen

S 8 / Unterwegs für den Frieden / Infos aus den Regionalgruppen

S 9 / Newsletter Sand im Getriebe – Nr 151

S10 / Veranstaltungen

S11 / Planungen für September und Oktober

Erklärungen, Unterstützungen (Mitte Mai bis Ende Juni)

1. Palästina / 75 Jahre Nakba, ECCP Schreiben an EU - Außenminister

1.1. 75 Jahre Nakba

Die bundesweite Attac AG Globalisierung und Krieg hat am 18.5. folgenden Beschluss gefasst: Die Attac BAG Globalisierung und Krieg kritisiert die Versammlungsverbote in Berlin zum 75. Nakba-Tag, dem Gedenken an die Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung in Israel/Palästina 1948.

Die Versammlungsverbote sind ein alarmierender Türöffner für weitere Einschränkungen der Meinungsfreiheit und damit Sache aller demokratisch gesinnten Menschen. Deshalb rief die Attac AG Globalisierung und Krieg zur Unterstützung der bundesweiten Demonstration am 20. Mai 2023, organisiert durch die #Nakba75-Kampagne. Die Demonstration wurde unterstützt von Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost, Palästina Spricht, DIE LINKE Berlin-Neukölln, die Linke.SDS Bundesvorstand, Nümmes-Band und diverse Einzelpersonen aus verschiedenen Orten in Deutschland und in anderen Ländern. www.nakba-ban.org

Die Kritik ist veröffentlicht auf:

<https://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/startseite#c135329>

1.2. ECCP Schreiben an EU-Außenminister*innen

Unsere AG schreibt die folgende Mail an Baerbock.

JENIN – DRINGENDER HANDLUNGSBEDARF ERFORDERLICH!

In der Nacht zum 2. Juli startete die israelische Armee eine groß angelegte Offensive gegen die Stadt Jenin und das dortige Flüchtlingslager – mit tausend Soldat*innen und Hunderten von Militärfahrzeugen -, begleitet von Hubschrauber- und Drohnenangriffen. Derzeit gibt es 10 Tote und hundert Verletzte. Etwa 3000 Menschen wurden ohne jeden Schutz evakuiert. Es handelt sich um die größte Operation im Westjordanland in den letzten 20 Jahren.

Gleichzeitig verhindern Soldat*innen medizinische Hilfe. Journalist*innen werden direkt angegriffen und am Betreten des Lagers gehindert. Weitere massive Kriegsverbrechen werden vor den Augen der Weltöffentlichkeit verübt. Weiter zu lesen unter:

<https://www.eccpalestine.org/jenin-dringender-handlungsbedarf-erforderlich>

2. Wir unterstützten und riefen auf zur Mahnwache für Diplomatie statt militärische Eskalation mit „Defender-“Kriegsmanövern

<http://www.dfg-vk->

[mainz.de/fileadmin/Dokumente/Aktionen/2023/defKastel.pdf](http://www.dfg-vk-mainz.de/fileadmin/Dokumente/Aktionen/2023/defKastel.pdf)

Forderungen:

- Diplomatie zur Beendigung des Ukraine-Krieges statt weiterer Eskalation durch Waffenlieferungen
- keine Defender-Kriegsmanöver, die an der russischen Westgrenze schnell in einen heißen (Nuklear-)Krieg umschlagen können
- keine Eskalation der Kriegs-Bedrohungen durch Stationierung von Dark Eagle Hyperschallraketen und deren Einsatzzentrale in Wiesbaden
- Umwelt- und Gesundheitsschutz statt militärischer Fluglärm und Schadstoffbelastungen durch Militärstandorte wie Wiesbaden-Erbenheim
- keine weitere Aufrüstung der Bundeswehr und keine Propaganda für Militarisation wie mit dem diesjährigen Tag der Bundeswehr am 17.06.

Nato-Manöver Defender 23

Defender 23 wird von der U.S. Army Europe and Africa mit Sitz in Wiesbaden-Erbenheim geleitet. Mit dem Kriegsmanöver soll nach offiziellen Angaben „die Fähigkeit des US-Militärs demonstriert werden, rasch kampffähige Truppen und Ausrüstung (nach Europa) zu verlegen, um Verbündeten Sicherheit zu geben, diejenigen abzuschrecken, die den Frieden in Europa bedrohen, und den Kontinent vor Angriffen zu schützen.“ 9.000 US-Soldaten und 17.000 Soldaten aus 26 (Nato-)Partnerstaaten werden daran teilnehmen, verteilt auf 10 europäische Länder.

Juni: Air Defender 23

Air Defender 23 ist die größte Verlegeübung von Luftstreitkräften seit Bestehen der NATO. Vom 12. bis 23. Juni trainieren 24 Nationen – nicht nur Nato-Mitglieder - über Europa gemeinsame Luftoperationen. In der vorausgehenden Woche erfolgt die Stationierung von Kampfjets und Ausrüstungen aus Übersee. Bis zu 10.000 Teilnehmer mit 220 Flugzeugen sind täglich unter der Führung der deutschen Luftwaffe bei Luftoperationen im europäischen Luftraum im Einsatz für das Kriegsmanöver.

Eine Schlüsselrolle: US-Zentrale in Wiesbaden- Erbenheim

Die Kommandozentrale U.S. Army Europe and Africa mit Sitz in Wiesbaden-Erbenheim spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Der Aufruf und die Aktion wurden unterstützt von:

Attac-BAG Globalisierung und Krieg, ANPI Francoforte, DFG-VK Mainz-Wiesbaden, Die LINKE Hessen, Die LINKE Wiesbaden, Feministische Partei DIE FRAUEN Hessen, IPPNW Region Frankfurt, Naturfreunde Frankfurt

BAG GuK Mitglieder und lokale Gruppen informieren

Peter Wahl mit Hinweis auf die traditionsreiche linke Zeitschrift DAS ARGUMENT

aktuelle Ausgabe (300 Seiten +)

Wahl hat das Editorial "Den Frieden gewinnen, nicht den Krieg!" geschrieben
https://argument.de/wp-content/uploads/2023/05/DA340_Editorial.pdf

Liebe Leute,

hat in ihrer jüngsten Ausgabe den Ukraine-Krieg zum Schwerpunkt.

Unter den Autoren befinden sich auch mehrere Mitglieder des ehemaligen Wissenschaftlichen Beirats von Attac,

so Wolfgang Fritz Haug, John Neelsen, Klaus Dörre, Norman Paech und als Mitherausgeber des Schwerpunkts Peter Wahl, der auch das Editorial verfasst hat.

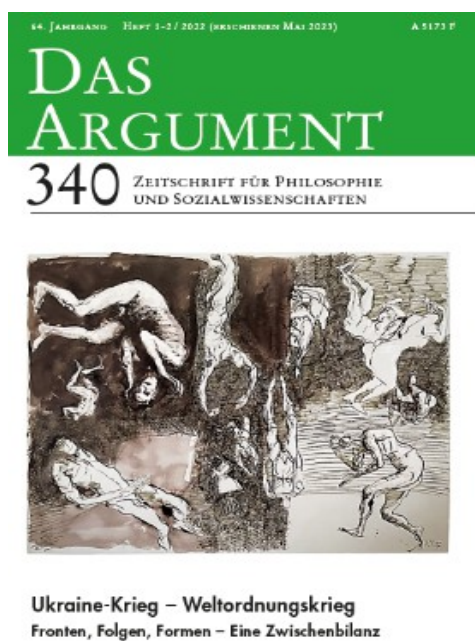
Inhalt:

Weitere Beiträge sind u.a. von

- Wolfgang Streeck zu Konsequenzen für BRD und EU,
- Anuradha Chenoy (Neu Delhi) zu den Positionen des Globalen Südens,
- Susan Watkins (New Left Review, London),
- John Bellamy Foster und Jason Moore jeweils zu Krieg und Umwelt,
- Erhard Crome zum Thema Imperialismus sowie
- Alexej Gromyko (Moskau) zur nuklearen Dimension von Stellvertreterkriegen.
- Jürgen Wagner zur Zeitenwende zu Aufrüstung und Militarisierung

https://inkrit.de/mediadaten/archivargument/DA340/DA340_inhalt

Aktuelle Ausgabe <https://inkrit.de/neuinkrit/index.php/de/das-argument/das-argument-aktuelle-ausgabe>



Attac Kassel mit einem Aufruf für Mahnwachen des Kasslers Friedensbündnis

„Stellungsgewinne“ im Ukraine-Krieg / Wie viele Tote, wie viel Hunger, Leid und Elend noch?

www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Kassel/2023_Flyer_Friedensmahnwache_Juni.pdf

Im Zug der Gegen-Offensive werden Soldaten für kleine Geländegewinne in Minenfelder geschickt - Selbstmordmissionen. Immer mehr Waffen werden in den Ukraine-Krieg gepumpt. Lieferungen von Kampfjets sind geplant. Auch eine Entsendung von Soldaten aus Nato-Staaten ist schon im Gespräch. Ein Ende der militärischen Eskalation ist nicht absehbar, der Einsatz von Atomwaffen nicht auszuschließen.

Frieden ist nicht in Aussicht, Sieg auch nicht, vielmehr ein langer Abnutzungskrieg mit immer mehr Toten, Verletzten und Zerstörung dessen, was doch eigentlich verteidigt werden soll.

Hierzulande wird immer deutlicher, dass Waffenlieferungen und Aufrüstung Geld kosten, Geld, das fehlt und für dringend nötige Sozial- und Umweltausgaben verweigert wird, z.B. für eine Kinder-Grundsicherung. Die ach so genialen Wirtschaftssanktionen der EU gegen den Angriffskrieg Russlands entpuppen sich als Bumerang gegen die eigene Bevölkerung, die durch heftige Preissteigerungen für Lebensmittel und Energie zunehmend verarmt, und sie bringen nicht zuletzt auch die deutsche Wirtschaft ins Schleudern.

Russlands Wirtschaft ist keineswegs ruiniert. Die USA zahlen Russland weiterhin jährlich rund eine Milliarde Dollar für günstiges angereichertes Uran. Und die US-amerikanischen Energie- und Militärkonzerne lachen sich ins Fäustchen. Riesenaufträge und gewaltige Gewinne zeigen überdeutlich, wem dieser Krieg und die Sanktionen nützen. Auch die Aktienkurse der deutschen Rüstungskonzerne überschlagen sich.

So wenig unsere „westlichen Werte, Demokratie und Freiheit“ in Afghanistan verteidigt wurden, so wenig werden sie jetzt in der Ukraine verteidigt. In Wirklichkeit geht es nicht darum, der Ukraine zu helfen, sondern Russland zu bekämpfen.

Schon bis jetzt sind wohl über hunderttausend ukrainische Soldaten gestorben, weit mehr schwer verletzt. Millionen von Ukrainer/-innen verlieren ihre Liebsten, ihre Häuser, ihr Hab und Gut. Der Krieg hat mindestens 35 Prozent der ukrainischen Wirtschaft vernichtet. Auch Klima-Rettung und Umweltschutz sieht wohl anders aus als verwüstete und vergiftete Landschaften, Städte und Dörfer.

Wie viele Ukrainer und Russen sollen denn noch sterben, bis die USA ihrem geopolitischen Ziel, Russland entscheidend zu schwächen, hinreichend nahe gekommen sind! Der beinharte, gnadenlose Kampf um weltweite Macht und Einfluss tarnt sich unter hochtrabendem Gerede von Menschenrechten, Demokratie und Freiheit. Längst wird geplant, wie die hochverschuldete Nachkriegs-Ukraine ein zuverlässiger Partner fürs internationale Kapital werden kann, ohne lästige Arbeitsgesetze und überflüssigen Sozialklimbim. Ausgerechnet Blackrock, die weltweit größte US-amerikanische Investmentgesellschaft, soll den Wiederaufbau der Ukraine koordinieren. - Das war's dann mit der Souveränität der Ukraine, die es doch mit allen Mitteln zu verteidigen gilt.

Erstmals sind nun Vertreter der G7-Staaten, der Ukraine und mehrerer Länder des Globalen Südens in Kopenhagen zu Gesprächen über eine Beendigung des Ukraine-Krieges zusammengetroffen. Grund ist vor allem die abnehmende Zustimmung in der US-Bevölkerung für die milliardenschwere Unterstützung der Ukraine – schließlich naht der Präsidentschaftswahlkampf. Und auch in Europa schwindet die Zustimmung für Waffenlieferungen und Sanktionen gegen Russland.

Aber eilig ist es den westlichen Mächten mit der Beendigung des Ukraine-Krieges nicht. Dann hätten „die Ukrainer noch ein bisschen Zeit, ein paar mehr Gewinne auf dem Schlachtfeld herauszukitzeln“, sagen westliche Diplomaten. - Kampf bis zum letzten Ukrainer?

- **Sofortiger Waffenstillstand!**
- **Sofortige Einleitung von Friedensverhandlungen!**
- **Wiederaufnahme von Abrüstungsgesprächen!**
- **Um den Krisen der Welt zu begegnen brauchen wir eine friedliche globale echte Kooperation. Jetzt!**

Herausgebende des Faltblattes „Bombenstimmung - Kalter Krieg - Heißer Krieg - Atomkrieg!“ sind Attac Würzburg, DFG-VK Bayern und H-M-V Bildungswerk (Neuaufgabe Juni 2023)

Ansicht:

<https://dfg-vk-bayern.de/wp-content/uploads/2023/06/230614-Bombenstimmung-neu.pdf>

Einleitung:

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ist aus dem neuen Kalten Krieg ein heißer Krieg geworden. Die PazifistInnen verurteilen diesen Krieg. Wir fordern alle Kriegsparteien auf, einen Waffenstillstand zu vereinbaren und ohne Vorbedingungen zu verhandeln. Deutschland ist am Krieg beteiligt durch die Lieferung von Waffen und Munition, durch die Finanzierung des Krieges und durch die Ausbildung von ukrainischen Staaten. Dieser Krieg ist auch ein Stellvertreterkrieg zwischen USA und Russland. Beide sind mit Tausenden von Atomwaffen ausgerüstet. Der aktuell noch begrenzte Krieg kann zu einem globalen Atomkrieg werden. Im folgenden wollen wir die Ursachen des Krieges beleuchten und Schritte zum Frieden aufzeigen.

Gliederung:

- Unterwegs zum Dritten Weltkrieg?
- Eskalation zum Atomkrieg
- Es gibt keinen gerechten Krieg!
- Soziale Verteidigung
- Politische Lösungen
- Schritte zum Frieden
- Abrüstung bei Atomwaffen
- Allgemeine Abrüstung
- Entmilitarisierung der Beziehungen
- Schritte zum Krieg: Atomwaffen
- Rüstungswettlauf
- Im Atomkrieg gibt es nur Verlierer!
- Schritte zum Krieg: Expansion der NATO
- Krieg gegen Terror
- Konflikte in der Ukraine
- Bürgerkrieg im Donbass



Das Falblatt kann bestellt werden unter: muenchen@dfg-vk.de

Videoaufzeichnungen GuK-online-Seminare 1. Halbjahr 2023

Der Kampf zwischen den USA und China um die Hegemonie in der Welt
Vortrag und Diskussion mit **Renate Dillmann**
Freitag, 10. Februar 2023
18 bis 20 Uhr

attac Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk
**Aufgaben der Friedensbewegung
Antworten des Pazifismus**
Online-Vortrag und Diskussion mit **Thomas Rödl**
Di, 23.5.23
19:30 Uhr

attac Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk
**Atomwaffen und Raketenabwehr -
"Modernisierung"
erhöht Kriegs- und Atomkriegsgefahr**
Online-Vortrag und Diskussion mit **Andreas Zumach**
am **Mo., 12.06.2023**
20:00 Uhr

Unsere Videos sind bereits auf mehreren Kanälen zu sehen und erreichen insgesamt zwischen 400 und über 1000 Menschen (Stand 15.07.23)

1. / 07.02.2023 / Vortrag mit Renate Dillmann:

Videoaufzeichnung: <https://youtu.be/S0wNrZ6u2Po>

Der Kampf zwischen den USA und China um die Hegemonie in der Welt
China ist ein wirklich bemerkenswerter Sonderfall der jüngeren Geschichte. Es hat als einziges Land der „Dritten Welt“ eine wahrhaft „nachholende Entwicklung“ geschafft, zu den etablierten Nationen aufgeschlossen und ist inzwischen eine kapitalistische Weltmacht. Die Vereinigten Staaten haben nun einen neuen „Kalten Krieg“ gegen China begonnen; auch Politiker in Deutschland (und der EU) sprechen von einem „Systemgegner“. Warum ist das so? Wo liegen die Gründe dafür, dass auch von dieser Seite her ein neuer Weltkrieg droht?

Renate Dillmann hat zur Staatstheorie promoviert, sie ist freiberufliche Journalistin, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte. Mehrere Forschungsaufenthalte führten sie nach China. Veranstalter: attac-AG Globalisierung und Krieg

2. / 23.05.23 / Thomas Rödl / Online-Vortrag und Diskussion

Videoaufzeichnung: https://youtu.be/shk_4hSwp74

Aufgaben der Friedensbewegung - Antworten des Pazifismus

Der Krieg in der Ukraine: Deutschland ist Kriegspartei durch Lieferung von Waffen und Munition, durch Finanzhilfen und Ausbildung von Soldaten. Wie reagiert die Friedensbewegung?

Diese ist heterogen, vielschichtig und hat viele gemeinsame Positionen. Gefordert wird z.B. militärische Abrüstung, Entspannungspolitik statt Konfrontation mit Russland und die Unterzeichnung des UN-Atomwaffenverbotsvertrags als auch die Beendigung nuklearer Teilhabe. Es gibt aber keine gemeinsamen Programme, keine gemeinsamen Einschätzungen und keine handlungsfähigen Strukturen, um politischen Einfluss zu erzielen. Thomas Rödl begründet die zentralen pazifistischen Positionen, wie allgemeine und vollständige Abrüstung und zivile Konfliktbearbeitung. Dazu gehört im konkreten Kriegsfall das Konzept der sozialen Verteidigung, in weiterer Perspektive das Eintreten für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit.

Thomas Rödl, M.A. für Philosophie, Politikologie und Psychologie, Referent des H-M-V-Bildungswerk, ist Landessprecher der DFG-VK Bayern (Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen), Geschäftsführer des Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk und seit Jahrzehnten friedenspolitisch aktiv.

3. / 12.06.2023, 20:00 Uhr / Andreas Zumach / Atomwaffen

Videoaufzeichnung: <https://youtu.be/seGmuMgiaE0>

Thema Atomwaffen und Raketenabwehr -"Modernisierung" erhöht Kriegs- und Atomkriegsgefahr

Die vermeintlich friedenssichernde Stabilität der atomaren Abschreckung zwischen Washington und Moskau wurde in der Vergangenheit mehrfach in Frage gestellt. Mitte der 1960er Jahre durch den Wechsel der US-Strategie von der "massiven Vergeltung" zur "flexiblen Antwort" und erneut in den 1980er Jahren durch die Pläne der Reagan-Administration für eine weltraumbasierte Raketenabwehr (SDI), Konzeptpapiere für einen auf Europa begrenzten Atomkrieg und durch die Pershing-2-Raketen.

Die aktuell laufenden "Modernisierungen" der Atomwaffenarsenale auf beiden Seiten sowie die Pläne zur Entwicklung von Raketenabwehrsystemen sind noch viel riskanter. Zumal vor dem Hintergrund des Ukrainekrieges und nachdem die USA aus fast allen bilateralen Rüstungskontroll- und Abrüstungsverträgen ausgestiegen sind, die sie seit den 1970er Jahren mit der Sowjetunion geschlossen hatten. Derzeit ist nicht einmal sicher, ob im Ernstfall das "Rote Telefon" oder andere Kommunikationskanäle zwischen Washington und Moskau noch funktionieren würden zur Abwendung eines Atomkrieges.

Andreas Zumach ist Journalist, Buchautor, Experte für internationale Beziehungen & Konflikte und war langjähriger Korrespondent am Sitz der UNO in Genf.

Attac Regionalgruppen und GuK-Mitglieder unterwegs und aktiv für den Frieden (2. Quartal 2023)

Aschaffenburg:

Frieden, Gegen Rechts usw: www.attac-aschaffenburg.de/startseite

Berlin:

Themen: Freiheit für Julian Assange, Atomwaffenverbot, Aufrüsten/Abrüsten, Krieg und Klima usw

Teilnehmende bei der Friko Berlin, Protestkundgebung gegen Air Defender 23 am 17. Juni 2023

www.frikoberlin.de/index.php?content=%2Ftermine.php%3Fid%3D38

Unterstützung der Veranstaltung: Kein Werben fürs Sterben!

Protestaktion gegen den »Tag der Bundeswehr«

<https://attacberlin.de/news/kein-werben-fuers-sterbe>



Krieg und Rüstung: Klimakiller Nr1: Banner bei Demos gegen US-Airbase Ramstein und gegen Defender 23

Untere Saar:

Friedensarbeit vor Ort und in der Region, Netzwerkarbeit, Vorträge und Teilnahme an mehreren Kundgebungen www.attac-netzwerk.de/untere-saar/startseite

Werkstattgespräch mit Reiner Braun. Thema: „Nein zum Krieg und deutscher Kriegsbeitrag, u.a. über die Air Base Ramstein – Ja zu Verhandlungen und gemeinsamer Sicherheit“: <https://youtu.be/rIHls8gu9Mg>

Kassel:

Teilnahme an Kundgebungen in Kassel, **Aktionsflyer & Freies Radio Kassel**

www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Kassel/2023_Flyer_Friedensmahnwache_Juni.pdf
<https://www.freies-radio-kassel.de/live-stream.html>

Würzburg:

Teilnahme an Kundgebungen in Franken und bundesweit, Mitherausgeberin des

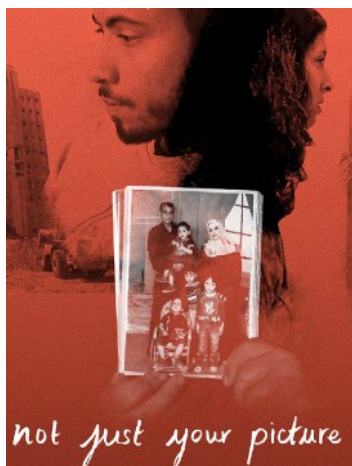
Faltblatt **Bombenstimmung**, Orga von Veranstaltungen, Netzwerkarbeit
Würzburg und Unterfranken, Medienkompetenz, Veröffentlichungen
<https://www.attac-netzwerk.de/wuerzburg/globalisierungskrieg>

Leipzig:

Die globaleLE - globalisierungskritisches Filmfestival in Leipzig und Umgebung -
August, September, Oktober 2023. Das Programm ist online <http://www.attac-leipzig.de> / www.globale-leipzig.de/wp-content/uploads/2023/07/Programmheft_GlobaLE_Leipzig_2023.pdf

Daraus einige FilmTipps

- ATG - Allgemeine Transportanlagen-Gesellschaft und der Widerstand (D 2023, Regie: Roger Liesaus, deutsch) www.rog-film.de



- Not Just Your Picture (D. 2020, Regie: Anne Paq and Dror Dayandeutsch) <https://notjustyourpicture.com>
- Todesstaub Uranmunition - Deadly Dust (D. 2007, Regie: Frieder Wagner, original mit deutschen Untertiteln) – mit aktuellem Interview: <https://filmsfortheearth.org/filme/todesstaub> <https://www.hintergrund.de/globales/kriege/tabuthema-depleted-uranium-ein-gespraech-mit-frieder-wagner/>



Hamburg:

Monatlicher Newsletter – mit Themen zum Krieg (3. Quartal 2023)

<https://attac.hamburg/wp-content/uploads/2023/06/Newsletter-6-2023.pdf>

<https://attac.hamburg/wp-content/uploads/2023/06/Newsletter-5-2023.pdf>

<https://attac.hamburg/wp-content/uploads/2023/04/Newsletter-4-2023.pdf>

Attac D (Kampagne Ukraine)

<https://www.attac.de/kampagnen/ukraine>

Krieg ist kein Mittel zur Lösung von Konflikten. Krieg und Gewalt widersprechen dem Selbstverständnis von Attac GuK, das sich für eine friedliche Gestaltung der Globalisierung einsetzt.

Die Arbeitsgruppe "Globalisierung und Krieg" versteht sich als Netzwerk für Aktivist*innen und regionale Gruppen, die sich kritisch mit dem Zusammenhang von neo-liberaler Globalisierung und Krieg befassen, Aufklärung über Kriegsursachen betreiben, sowie Aktionen initiieren und organisieren zur Abwehr von Krieg und Gewalt.

Neu! SiG Nr 151, Newsletter Sand in Getriebe

Sand im Getriebe 151

Der Newsletter „Sand im Getriebe“ ist ein Medium für Menschen, die eine Welt jenseits der neoliberalen Globalisierung verwirklichen wollen. Er gibt Texten von Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Gesinnung einen gemeinsamen Ort.

Website: www.sand-im-getriebe.org E-Mail: sand-im-getriebe@posteo.de



Langstreckenrennen

Themen:

- 25 Jahre Attac
- Frieden
- Palästina
- Handels- und Investitionsverträge ablehnen!
- Grundrechte unter Beschuss
- Europa:
- Asylrecht - Frankreich
- Wir trauern um Maria Mies und Winfried Wolf

www.sand-im-getriebe.org/artikel/sig-151-langstreckenrennen
www.sand-im-getriebe.org/artikel/uber-uns

Liebe SiG-Leserinnen und -Leser,

wir bauen aktuell eine neue Website auf:

<https://www.sand-im-getriebe.org> (noch zum großen Teil Baustelle). Die „Sand im Getriebe“-Seite <http://www.attac.de/bildungsangebot/sig/startseite/> soll am 15. Juli 2023 gelöscht werden – gegen den Willen der SiG-Redaktion und trotz vieler Proteste von Attac-Mitgliedern und -Regionalgruppen (Dokumentation über diesen für Attac Deutschland unrühmlichen Vorgang auf unserer neuen Website). Wir werden ebenfalls eine neue Mailingliste für die Abonnent:innen einrichten müssen, darüber informieren wie euch demnächst. Wir laden euch zu einer Videokonferenz am Donnerstag, den 6. Juli 2023 um 19 Uhr ein, um mit euch über die neue Situation von "Sand im Getriebe" zu reden und uns über einige Artikel von SiG 151 auszutauschen. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an sand-im-getriebe@posteo.de mit eventueller Angabe der von euch für den Austausch gewählten Artikel.

SiG Nr 151 als PDF:

www.sand-im-getriebe.org/media/pages/artikel/sig-151-langstreckenrennen/11ceb79858-1688136930/sig-151.pdf

Ukraine – der schreckliche Krieg geht weiter mit zunehmender militärischer, politischer und wirtschaftlicher Eskalation. Im September und Oktober mobilisieren wir für den Frieden ...

- Antikriegstag/Weltfriedenstag (1. September)
Einige Gruppen und Mitglieder sind dabei.
- Attac BAB GuK plant bereits eine Tagung und ein Treffen am 29. und 30. September 2023, mehr Infos im kommenden Newsletter.
- Spätsommer, Herbst: Wir unterstützen verschiedenen Veranstaltungen gegen den Krieg und informieren auf unserer Homepage ab Ende August www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg



Veranstaltungen Mitte Juli bis 1. September

Juli 2023

17. Juli 19:00 / Dortmund / Medien in Zeiten des Krieges
Vortrags und Diskussionsveranstaltung "Medien in Zeiten des Krieges" mit Florian Warweg, 19-21 Uhr, Union Gewerbehof, Huckarderstr. 12, VA: Attac Gruppe Dortmund und dem Dortmunder Friedensforum. Ort: Union Gewerbehof, Dortmund, Huckarder Straße 10-12, 44147 Dortmund
Kontakt: Dortmunder Friedensforum , Kuithanstraße 38, 44139 Dortmund, info@dortmunder-friedensforum.de, dortmunder-friedensforum.de

18. Juli 19:00 / Hinter dem Nebel der Kriegspropaganda: Wer ist "die"Ukraine?
Vortrag und Diskussion "Hinter dem Nebel der Kriegspropaganda: Wer ist "die"Ukraine?" mit Werner Rügemer (Journalist und Autor), 19 Uhr, Mensa der Hebelschule (FR-Stühlinger), VA: attac Freiburg, DFG-VK Freiburg, Freiburger Friedensforum / Webseite: friedensrat.org / Ort: Hebelschule Freiburg, Engelbergerstr. 2, 79105 Freiburg

28. Juli - 06. Aug 12:00
FriedensFahrradTour Bayern 2023 "Auf Achse für Frieden und Abrüstung und ein ziviles Europa!" Route: Ingolstadt, über München, Kaufbeuren, Sonthofen nach Lindau (Aktion am 6.8.: Hiroshima Gedenkaktion in Lindau), [Flyer siehe hier], VA: DFG-VK Bayern (Fragen und Anmeldung zur Friedensfahrradtour bitte unter: [franziska \[dot\] maier \[at\] posteo \[dot\] de](mailto:franziska.maier@posteo.de)) www.dfg-vk-bayern.de
Attacies fahren dort jedes Jahr mit.

August 2023

5.-10.08. Termine zum Hiroshimatag

<https://www.friedenskooperative.de/termine/hiroshimatag>

August, September, Oktober 2023: Leipzig: Die globaLE

globalisierungskritisches Filmfestival in Leipzig und Umgebung. Das Programm ist online: Mehrere Filmproduktionen über Krieg und Hintergründe sind zu sehen.

Alle Filme unter:

http://www.globale-leipzig.de/?page_id=1467

Oktober

Die attac AG GuK ruft mit auf und unterstützt Demo am 14.10. in Nörvenich. Aufruf demnächst zu finden unter: <http://www.atomwaffenfrei.de/home.html>

Globalisierung und Krieg – Austausch, Medien Videokonferenzen, Verantwortlichkeiten, Netzwerk

- Einmal im Monat findet eine Videokonferenz statt.
- Über einen Email-Verteiler wird Inhaltliches, Informatives, Organisatorisches und Kontroverses ausgetauscht
- Neben der bundesweiten und den lokalen GuK-Gruppen, sind Einzelpersonen bei uns aktiv.
- Newsletter erscheint 6 x im Jahr, Tätigkeitsberichte werden 1x im Jahr erstellt. <https://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/startseite/newsletter>
- Mehrere Mitglieder dokumentieren digital Veranstaltungen
- Verantwortlichkeiten: <https://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/impressum>
- Netiquette: <https://www.attac.de/das-ist-attac/netzwerk/regionalgruppen/kommunikation/listennetiquette>
- Im gut ausgebauten Netzwerk arbeiten wir zusammen mit anderen Organisationen und Gruppen
- Texte und Veranstaltungen zeigen das vielfältige Meinungsbild innerhalb der Attac BAG Globalisierung & Krieg. Information der Friedensbildung ermöglichen einen Diskurs über Hintergründe, aktuelle Ereignisse, Einschätzungen und führen zu einer Entwicklung friedfertiger Handlungsperspektiven.
- Ansprechpartnerin Newsletter: martinajaeger@posteo.de

www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg

Nachträgliche Ergänzung des Newsletter (Veranstaltungen am 17.07.2023) mj